



Pressemitteilung

24. Oktober 2024

Auslöser. Brodmann im Braunschweigischen und weltweit

Große Retrospektive der Fotografien von Uwe Brodmann im Braunschweigischen Landesmuseum und im Städtischen Museum Braunschweig

Das Braunschweigische Landesmuseum und das Städtische Museum Braunschweig zeigen vom 25. Oktober 2024 bis zum 16. Februar 2025 das Werk Uwe Brodmanns erstmals in einer umfassenden Retrospektive.

Während das Braunschweigische Landesmuseum am Standort Hinter Aegidien in der Ausstellung „Auslöser. Brodmann im Braunschweigischen“ den Fokus auf Fotografien aus Brodmanns Lebensregion rund um Braunschweig richtet, stellt das Städtische Museum Braunschweig in der Ausstellung „Auslöser. Brodmann weltweit“ Fotografien prominenter Orte in den Mittelpunkt, die Brodmann auf Reisen festhielt. In neun Ausstellungskapiteln zeichnen die Museen Brodmanns Werdegang anhand von über 200 Fotografien nach.

Ob analog oder digital, in Schwarz-Weiß oder in Farbe, in Nah- oder Weitaufnahme – der bei Celle geborene Fotograf drückt seit mehr als einem halben Jahrhundert auf den Auslöser seiner Kamera. Seine Ausbildung hat Brodmann bei einem Braunschweiger Fotografen gemacht. Der berufliche Werdegang führte ihn zu Braunschweiger Unternehmen von Weltruf: die Büssing Automobilwerke und die MIAG. Seit 1989 ist Brodmann freischaffender Fotograf. Seine Werkgruppen umfassen Porträts, Stadt-, Industrie- und Naturlandschaften, öffentliche Kulturräume und Stilleben. Charakteristisch für ihn ist dabei sein schnörkelloser Stil, kombiniert mit einem ausgeprägten Gespür für Perspektiven. Seine Dokumentarfotografie hat mit der von ihm seit den 1970er Jahren erprobten Panorama-Technik ein besonderes Format gefunden.

Auslöser. Brodmann im Braunschweigischen

Im Mittelpunkt des Brodmann'schen Schaffens steht zweifellos das Braunschweiger Land. Im Ausstellungsteil des Landesmuseums Hinter Aegidien geht es in sechs Kapiteln und 136 Fotografien auf einen Streifzug durch das Braunschweigische: ob auf das Land bei Üfingen oder auf das Parkhaus in der Schützenstraße. Teils erstmals zu sehen sind seine frühen Bilder, die das städtische und ländliche Leben in den 1960er und 1970er Jahren festhalten – von den Anti-Vietnamkriegs-Demos bis zu Wahlkämpfen. „Wir wollten vor den Augen der Besucher*innen eine Art Raum- und Zeit-Panorama aus Land- und Stadtansichten, Menschen- und Pflanzenbildern entstehen lassen“, erklärt Dr. Christina Axmann, Kuratorin der Ausstellung. Einen großen Raum nehmen dabei neben den Panoramafotografien der hiesigen Industrielandschaft und Landschaftsindustrie auch die jüngsten Bilder ein: fotografierte



Collagen aus Pflanzen und Fundstücken. Sie stellen in ihrer konsequenten Weiterführung des Landschaftsbildes auf einer abstrakteren Ebene die für Brodmann essentielle Frage nach der Bedeutung von Natur. „Mich fasziniert die Gegensätzlichkeit von Motiven auf Brodmanns Fotos, das Rübenfeld und die Silhouette der Stahlwerke von Salzgitter, die Magnolie und der Bombensplitter. Sie machen aus Braunschweigten B-Seiten eine A-Seite“, sagt die Direktorin des Braunschweigischen Landesmuseums, Dr. Heike Pöppelmann.

Auslöser. Brodmann weltweit

Auf seinen Reisen hat Brodmann seit den 1960er Jahren auch die Welt fotografisch eingefangen. Eine Auswahl von rund 70 Aufnahmen zeugt von seiner künstlerischen Produktivität, die das Städtische Museum Braunschweig als Schwarz-Weiß- und Farbfotografien von Orten u. a. in Australien, Belgien, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Marokko, Russland und Thailand präsentiert. Brodmann zeigt prominente Orte in ungewohnter Perspektive, so etwa ägyptische Tempel oder den Eiffelturm. Genauso setzt er aber auch alltägliche und zunächst unspektakulär erscheinende Kulissen wie Bunker, Steppen oder verlassen wirkende Landschaften eindrucksvoll in Szene. Unter dem Aspekt „Gedenkort“ zeigt das Städtische Museum Aufnahmen von historischen Schauplätzen wie Verdun oder von Treffen französischer Veteranen, die am D-Day bei der Landung der Alliierten in der Normandie 1944 beteiligt waren. Nicht zuletzt werden Braunschweiger Museen als Gedenkort präsentiert und in einen Dialog mit Fotos aus dem Metropolitan Museum of Art in New York oder dem Institute of Arts in Detroit gesetzt.

Der Direktor des Städtischen Museums, Dr. Peter Joch, resümiert: „Uwe Brodmann arbeitet doppelbödig. Er verbindet in seinen Reisefotografien weltberühmte Sehenswürdigkeiten mit in jeder Hinsicht denkwürdigen, teilweise skurril anmutenden Alltagsansichten. So legt er eine fotografische Ästhetik offen, die alle Ebenen von Sehenswertem betrifft. Brodmann weltweit eben.“

Eine Braunschweiger Kooperation im Zeichen von Brodmann

Eine Kooperationsausstellung zwischen dem Landesmuseum und dem Städtischen Museum hat es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben. „Das Ergebnis macht Lust auf mehr solcher häuserübergreifender Ausstellungsprojekte!“, freuen sich die Direktor*innen beider Einrichtungen, Dr. Heike Pöppelmann und Dr. Peter Joch.

Ein gemeinsamer Katalog zu den Ausstellungen ist in den Museumshops erhältlich. Mit einer Auswahl der in beiden Häusern gezeigten Bilder hält er die einander ergänzenden Aspekte des Brodmann'schen Werkes großformatig fest. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Führungen und Workshops bietet vielfach die Möglichkeit, Brodmanns Bilder zu entdecken. Der kooperative Charakter der beiden Museen wird unterstrichen mit einem Kombiticket, das für Einzelpersonen für 8 € erhältlich ist. Wer das Erlebnis mit Freund*innen teilen möchte, für den lohnt sich das „4Friends“-Ticket, mit dem vier Personen für 24 € beide Ausstellungen besuchen können.



Die Ausstellung wird gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Stiftung Braunschweigerischer Kulturbesitz
Die Braunschweigische Stiftung

Daten und Fakten:

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungstitel: „Auslöser. Brodmann im Braunschweigischen“
Ausstellungslaufzeit: 25. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025
Ausstellungsort: Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien, Hinter Ägidien, 38100 Braunschweig
Öffnungszeiten: Di–So von 10 bis 17:30 Uhr
Eintrittspreise: Erw. 4 €, erm. 3 €, Kinder (6–17 Jahre) 2 €, Kombiticket für beide Ausstellungen 8 €, Kombiticket „4Friends“ für 4 Personen für beide Ausstellungen 24 €

Städtisches Museum Braunschweig

Ausstellungstitel: „Auslöser. Brodmann weltweit“
Ausstellungslaufzeit: 25. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025
Ausstellungsort: Städtisches Museum, Haus am Löwenwall, Steintorwall 14, 38100 Braunschweig
Öffnungszeiten: Di–So von 11 bis 17 Uhr
Eintrittspreise: Erw. 5 €, erm. 2,50 €, Kinder (6–16 Jahre) 2 € Kombiticket für beide Ausstellungen 8 €, Kombiticket „4Friends“ für 4 Personen für beide Ausstellungen 24 €

Katalog: Der Katalog zur Ausstellung ist im Michael Imhof Verlag erschienen und für 24,90 € in den Museumsshops und beim Verlag erhältlich.

@braunschweigischeslandesmuseum und @staedtischesmuseumbraunschweig auf Instagram | #Auslöser

Mehr Infos zur Ausstellung unter: <https://3landesmuseen-braunschweig.de/braunschweigisches-landesmuseum/ausstellungen/ausloeser> und <https://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches-museum/a-vorschau.php>



Bildnachweise:



Uwe Brodmann, Parkhaus und St. Martini, 1988, Fine Art Print



Uwe Brodmann, Pappeln bei Üfingen 1, 1974, Silbergelatineabzug auf Barytpapier



Uwe Brodmann, Wäscherei Freitag, 1976, Fine Art Print



Uwe Brodmann, Kriegsveteranen am D-Day, 2009



Uwe Brodmann, St. Petersburg, 1990er Jahre, Kolor-Abzug



Uwe Brodmann, Trocadero, Paris, 1993, Silbergelatineabzug auf Barytpapier



Kontakt zur Pressestelle des Braunschweigischen Landesmuseums:

Tassia-Aimée Haase

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0531 1225-4410

E-Mail: t.haase@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0531 1225-4400

E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de

Kontakt zur Pressestelle des Städtischen Museums Braunschweig:

Annika Hille

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0531 470-4518

E-Mail: annika.hille@braunschweig.de